



Herremättli-Clique 1921

Sujet 2017:

Hipf druff und drab – bi uns goots ab!

Au Basel gheert jetzt zu de Groosse und het au ain vo dääne roote Tourischtebus uf unsre Stroosse drum dien mir emool dr Wääg usloote. Hipf druf und drab, s isch kai Brobleem, wirtsch gsee: Basel isch wunderscheen!

Dr erschti Halt, dä isch bim Spiegelhoof. Bewilligunge hoole, das isch doof! Doch unsre Schofför, däa isch deert bikannt, schafft nääbeduure als Bolizeykommandant. Drum gits dä Schyyn ganz ooni Puff und dr Shuttleservice oobedruff...

Vom Spiegelhoof zum Roothuus iibere, über d Mück und dr Wäber hani scho Värslu gschriibe! Aber d Basler sin schlauer, das isch bikannt - als die dumme Wäaler im Amiland... Jä, d Amis hän sich fescht gschiniert, ass bi iine ääne dr Trump regiert. D Tourischte sage: „Basta! Mir wänn goo.“ und laufe Richtig Freie drvoo.

Si hänn jo rächt, mir mien bresiere, miir wänn no d Hauptboscht fottografiere. Die schliesst scho glyy, s isch allerhand, ganz Basel findet daas e Schand!

Jetzt goots wyter zum Fasnachts Brunne. Um dr Brunne umme steen all die Junge. Dr Ami sait: „I would like to hop“ Jä nai! Das isch nur e Pokéstop! Alli dien sy uf iir Handy glotze - „Typisch Jugend!“ dien die Alte motze...

Als neggschts goots zu de Boordstaischwalbe, denn deert gseen jetzt d Tourischte albe dr Strich uf em Strich – mir jubiliere! Wirtsch nimm beläschtigt bim flaniere. Lings shoppe - rächts poppe, daas isch kuum me z toppe!

Hipf druff und drab – bis uns goots ab!

Jetzt schnäll an Rhy, däa nei Wääg go bistuone und luege sy aa, die Stai, die bruune. S isch e Schnäppli gsii, ych mach jedi Wett, naime anders gits fiir das Gäld ganzi Stedt! Är isch nid scheen, me kaa jo nid alles haa – aber d Novartis zaalt, denn nimmt me s halt aa...

Miir verleen schnäll d Stadt und faare uf s Land. Was sich deert abspiilt, isch allerhand! An dr Haiwoog nämme mr e baar Rampasse mit, das isch billiger als Dramfaare hit! D Pegoraro het s U-Abo satt, drum faare sy halt mit uns in d Stadt.

Uff Wunsch vo de Araaber simmer am neggschte Halt. Die Mäldig het au Al Dschasira usgstraalt. Z Däärwyyl im Schuelhuus muesch kaini Händ me schittle, nur no d Leerpersion mit „Griezi“ betitle. Doch jetzt wird zruggräbst, s isch alles bim alte, drum mien mir uns nim länger in däm Kaff uffhalte.

Hipf druff und drab – bis uns goots ab!

Jetzt gits als liberraschig e Bootstour serviert, wo durch s scheene Deerfli Muttenz fiert. Grad meermools jeerlig kaa me das erlääbe und uf Beetli s ganz Oberdorf ab schwääbe. Aber zrug zum Bus, äär faart grad ab, zem hailige Tämpel vo Basel-Stadt.

Miir faare aabe zum Joggeli-Pargg Deert spiilt dr FCB Joor fir Joor stargg. Leider gits dissjoor kai Final deheim, fiir daas isch er z schwach, unsre Verain. Drfiir gits im Mai jewyyls e bsundre Gnuss – denn fallt in dr Maischterschaft dr letschti Schuss. Und dr FCB isch Maischter, wie sells anders syy! Due jetzt Billjee bschtelle und sig drbyy. Fiir die neggschte zää Joor kaa me die scho kaufe, was sell denn do no grooss schief laufe?!

Hipf druff und drab – bis uns goots ab!

Mir keere haim, in s Glaibasel zrug. Wär will, dä gennt sich noone Schlugg. Am liebschte bim Karim in dr Rhygass hinde, aber au däa wirtsch deert nimm lang kenne finde. Vyyle Dangg fir alles, s isch super gsii. Alles Gueti und vyyl Fraid fir dii!

Doch mechtsch dis heggschte Gligg ersträäbe, und s allerscheenschte Basel erlääbe, denn bruuchsch kai Bus wo dii duet fiere. Muesch nur am Morgestraich go friere – e Määlsuppe siirpfe und Waaie ässe. Am Cortège dr grau Alldaag vergässe. D Fasnacht, das isch doo allne glaar: D Fasnacht, die isch wunderbar!

Me bsuecht d Waage- und Reggwisyte-Uusstellig bi dr Kasäärne und d Ladäärne-Uusstellig uff em Minschterplatz. Sy steen deert vom Määntig znacht bis am Mittwoch demoorge.